

# Starke Kinder statt Demut und Disziplin

Redner bei 100-Jahrfeier der Grundschule loben Wandel und Offenheit für Wandel und Neues

**SCHEESSEL** ■ Nicht nur im wahrsten Wortsinn eine „runde Sache“, sondern weltoffen und zukunftsweisend – das war nicht nur das Fazit vieler Redner des offiziellen Festaktes zum 100-jährigen Bestehen der Grundschule Scheeßel, sondern auch die Feier selbst.

Eine bunte Mischung an Gratulanten hatte Schulleiter Uwe Wahlers sich am Sonnabendvormittag in die Schulaula eingeladen, darunter ehemalige Lehrer, den Sohn des erbauenden Architekten Niels Roberg und Regierungsschuldirektor Ulrich Dettling. Erfrischend: Die vielen ausländischen Gäste, die der Feier einen ganz besonderen Reiz gaben. Von einem eigens komponierten Klavierstück der Comenius-Partnerschule aus Estland über schwungvolle Lieder der mehr als 20 polnischen Austauschschüler bis zur Rede der polnischen Schulleiterin Lidia Dubniewska, die für ihr Kompliment: „Eure Schule ist schön und weltoffen“ extra ein wenig Deutsch gelernt hatte.

Neben dem Anliegen der Weltoffenheit und für neue Wege wie etwa jüngst der gemischten Eingangsstufe



Natürlich hatten auch die Schüler ihren Auftritt beim Festakt zum Schulgeburtstag. ■ Foto:Heyne

wünschte Schulleiter Wahlers sich, „dass in Zukunft ordentlich in Grundschule als Fundament investiert wird, damit später nicht zu viel Geld für Reparaturen ausgegeben werden muss.“

In seiner Festrede gab Studienrat Karsten Frick, selbst ehemaliger Schüler und mittlerweile Vater dreier Grundschüler, einen Abriss des Wandels nicht nur des Schulgebäudes selbst, sondern auch des darin geleh-

ten pädagogische Konzepts. Aus Sicht des ersten Schulleiters Friedrich Lemmermann schilderte er die erste Klassenreise an die Nordsee, die „von Disziplinlosigkeit und Sittenverfall“ geprägt gewesen sei. Neben dem Sinnbild der Nordseeklassenreisen: „Frischer Wind für die Grundschule“ und der Erkenntnis, dass einiges wie dieser Lehrerkommentar sich eben auch in 100 Jahren nicht ändert, ver-

deutlichte Frick in seinem historischen Abriss aber auch den Wertewandel: „Von ‚Demut und Gehorsam in allen Lebenslagen‘, dem ursprünglichen Ideal, bis zu ‚Starke Kinder, starke Schule‘, dem heutigen Slogan der Website.“

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Beiträgen des Chors der ersten und zweiten Klassen, des Orchesters, der Geigen- und der Trommelgruppe. ■ uhe